

Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 3 - September 2010



Foto: Kurt Mathä

***DU ÖFFNEST DEINE HAND UND SÄTTIGST ALLES,
WAS LEBT, NACH DEINEM GEFALLEN.***

PSALM 145,16



UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE ...“



„Das Vaterunser mit seiner Bitte um das tägliche Brot gehört fest zum Grundbestand christlicher Frömmigkeit. Wenn in den kommenden Wochen in unseren Pfarrgemeinden wieder das Erntedankfest gefeiert wird, können gerade diese Worte zum leitenden Gedanken in einem zweifachen Sinn werden.

Zum einen fragen wir vielleicht instinktiv: Warum müssen wir um etwas bitten, das wir uns ohnehin verdienen müssen und kaufen können? Martin Luther hat entschieden darauf hingewiesen, dass es bei der Bitte um Brot letztlich um all das geht,

was ein Mensch braucht, damit sein Leben gelingen kann. Genau diese Dinge aber entziehen sich bei genauer Betrachtung immer unserer Kontrolle und unserem Willen, sind im Letzten immer unverdient und unkäuflich, durch und durch Geschenk: gelungene Beziehungen, erfüllende Aufgaben, Versöhntheit mit der Wirklichkeit des Lebens, ... Zum anderen macht die Vaterunser-Bitte deutlich: Die entscheidenden Dinge im Leben kann man nur gemeinsam, in geteilter Form, haben. Meister Eckehard sagt:

„Es gibt nicht so etwas wie ‚mein‘ Brot. Alles Brot ist unseres und wird gegeben, anderen durch mich und mir durch andere.“

Das geteilte Brot wird zum Sinnbild dafür, dass Leben überall dort zur Fülle kommt, wo es wirklich geteilt wird, wo es eingesetzt wird für andere. Überall dort, wo Menschen „wir“ sagen und nicht nur „ich“, steht das Leben vor einem ganz neuen Vorzeichen, wird es zur „Nahrung“ in einem ganz grundlegenden Sinn.

In diesem Sinne dürfen wir auf die „Ernte“ dieses Jahres schauen und dabei gleichzeitig dankbar all die Momente sehen, wo wir mit dem „Lebensnotwendigen“ beschenkt wurden, im persönlichen wie im pfarrlichen Leben.

Ich darf ab September neben meiner Tätigkeit als Spiritual im Priesterseminar als Kurat nach Eferding zurückkehren und in dieser Funktion Pfarrer Weichselbaumer in der Seelsorge unterstützen. Ich freue mich zum einen an einen Ort zurückkehren zu dürfen, der für mich vor Jahren schon einmal wirklich „Heimat“ war und ich freue mich zum anderen – im oben genannten Sinn – mit der Pfarrgemeinde im gemeinsamen Feiern oft das „Brot des Lebens“ teilen zu dürfen, in der Feier der Eucharistie und in allem, was uns als Gemeinschaft durch den Einsatz Vieler geschenkt wird.

Mag. Josef Keplinger
Kurat

GOLDENES VERDIENSTZEICHEN DES LANDES OBERÖSTERREICH

**Stadtpfarrer und Dechant
Mag. Erich Weichselbaumer
erhält
das Goldene Verdienstzeichen
des Landes Oberösterreich**

Im Steinernen Saal des Landhauses wurden am Dienstag, 6. Juli 2010, durch **LH Dr. Josef Pühringer** an 18 verdiente Persönlichkeiten der Diözese Linz Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich verliehen. Damit soll die Anerkennung, der Dank und die Wertschätzung ihrer Tätigkeit nicht nur für die Kirche, sondern auch für das Land Oberösterreich zum Ausdruck gebracht werden. In seiner Rede würdigte der Landeshauptmann die Geehrten, die über lange Zeit viel mehr als das Notwendige getan haben. Pühringer betonte, dass die Kirche große Beiträge leistet - vor allem im Bereich des sozialen Engagements, der speziellen Jugendarbeit, der ganz wichtigen Seelsorge und der Denkmalpflege. Kirche und Politik dienen gemeinsam

dem wichtigen Auftrag für ein erfülltes Leben der Menschen unseres Landes!

Bischofvikar Prälat Mag. Josef Ahammer bedankte sich in Vertretung von Bischof Ludwig für die große Wertschätzung, die gute Zusammenarbeit und die Hilfeleistung durch das Land Oberösterreich.



Wir freuen uns, dass unser Stadtpfarrer und Dechant KonsR. Mag. Erich Weichselbaumer unter den Geehrten ist und gratulieren herzlich. Die Arbeit als Seelsorger unserer Pfarre ist ihm ein wichtiges Anliegen. Besonders betont werden muss auch, dass unser Stadtpfarrer die

vielen Gremien der Pfarre unterstützt, sie berät, ihnen aber auch sehr viel Entscheidungsfreiheit und Verantwortlichkeit zutraut. Während seiner Eferdinger Zeit war er als Bauherr in vielfältiger Weise tätig: Sanierung des Pfarrhofes, der Stadtpfarrkirche, der Spitalskirche und der Neubau des wirklich gelungenen Pfarrzentrums St. Hippolyt. Das Festjahr 2005 mit vielen Veranstaltungen und dem Höhepunkt der Romreise mit Papstaudienz gehört sicherlich zu den ganz wichtigen Stationen unseres Stadtpfarrers.

Zur feierlichen Stunde waren mit ihm der Bezirkshauptmann Dr. Michael Slapnicka, die Bürgermeister von Eferding, Fraham, Hinzenbach und Popping und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre gekommen.

Maximilian Neundlinger
Obman des Pfarrgemeinderates



GELUNGENES IN DER PFARRE



Ökumenisch wurde im Rosarium von Mag. Hubmer und Mag. Weichselbaumer die neu errichtete Kapelle geweiht. Ein Schmuckstück inmitten der Blütenpracht



Die Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ war das Ziel eines Ausfluges der CaritasmitarbeiterInnen unserer Pfarre. In der Kirche Oberwödling bei Tollet wurde eine Andacht gehalten



Schon zur Tradition ist die Bewirtung der Jubelpaare am Trachtensontag durch die Goldhaubenfrauen geworden



Am 4. Juli war es wieder soweit. Bei Schönwetter feierten Kinder und Erwachsene das Pfarr- und Kirchweihfest



Eine erlebnisreiche Woche verbrachten 43 Eferdinger beim Jungschar -und MinistrantInnenlager im Jugendgästehaus Els bei Spitz an der Donau.

Herzlichen Dank den verantwortlichen Organisatoren



Ein Höhepunkt der heurigen Pfarrreise war ein Spaziergang durch Berlin. Das Brandenburger Tor wurde von allen bestaunt.

Danke für die ausgezeichnete Organisation dieser Reise



WAS SICH BEI UNS TUT **kfb**

Kath. Frauenbewegung
Eferding

TREFFPUNKT **TERMINE** BUCH & SPIEL **BILDERBUCHKINO**

Loslassen damit Neues beginnen kann.

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni 2006 wurde die kfb-Leitung für weitere fünf Jahre gewählt.

Wir gehen damit mit dem Arbeitsjahr 2010/2011 in das letzte Jahr unserer gewählten Periode.

Die kommende Jahreshauptversammlung wird am 27.05.2011 abgehalten und dabei soll für die nächsten fünf Jahre wieder eine neue Leitung gewählt werden.

Damit wir diesen Übergang gut planen und ordnungsgemäß durchführen können, ersuchen wir jetzt schon alle Frauen um Mithilfe bei der Suche nach interessierten und engagierten Mitarbeiterinnen.

Wer bereit ist oder sich vorstellen kann, in einem neuen Team an der Spitze der kfb mitzumachen, der möge sich bitte mit mir, unter

0664/3443087, oder mit einer unserer Mitarbeiterinnen in Verbindung setzen.

Kommen Sie auch zu unseren Veranstaltungen und machen Sie sich ein Bild von uns.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Arbeitsjahr und viele schöne Stunden in der Gemeinschaft der kfb.

Die Themen und die Beginnzeiten der geplanten Veranstaltungen entnehmen sie bitte dem Terminkalender (Seite 7) und den wöchentlichen Informationsblättern.

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin

1. Oktober 2010
5. November 2010
3. Dezember 2010

Zeit: von 16:00 bis 17:30 Uhr
Pfarrzentrum St. Hippolyt



Die Männerbewegung hat wieder ein Jahresprogramm erstellt. Alle, die Interesse an den Themen haben, sind herzlich eingeladen.

Die Termine finden Sie jeweils im Pfarrblatt.

Hans Raab

DAS KBW LÄDT EIN



Konzert

„Episoden, Figuren“

Eva Maria Mitter Akkordeon

24. September 2010 19.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Hippolyt

Eintritt: 7,00 €



Vor zwei Jahren hat Eva Maria Mitter das Publikum im Pfarrzentrum begeistert. Wir freuen uns daher sehr,

dass sie heuer unser Veranstaltungsprogramm einleitet. Die geborene Eferdingerin begann ihre musikalische Ausbildung am Akkordeon mit sieben Jahren.

Ihre Diplome an der Bruckner-Privatuniversität Linz erwarb sie 2006 und 2007 jeweils mit Auszeichnung. Sie ist Preisträgerin nationaler Wettbewerbe, zweifache Kulturpreisträgerin des Kiwanisclub Eferding, und Trägerin des Leistungsstipendiums der Anton Bruckner-Privatuniversität Linz.

Zurzeit studiert sie an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Das Programm ihres Konzertes in Eferding wird einen Bogen von J.S. Bach über W.A. Mozart bis zum argentinisch-deutschen Komponisten M. Kargel spannen. Dessem Werk ist auch der Titel des Programms „Episoden, Figuren“ entnommen, ein Synonym für den Wechsel von „aktiv-passiv“ in der Musik.

Vortrag



Armenien

3000 Jahre Kultur
zwischen Ost und West
Dr. Hrair Bagramyan

16. November 2010
19.30 Uhr

Pfarrzentrum

Freiwillige Spenden

Dr. Hrair Bagramyan, der schon viele Reisende durch seine Heimat begleitet hat, wird uns an dieses faszinierende Land heranführen:

Armenien, ein unbekanntes Land jenseits der kaukasischen Riesen, zerklüftet, steinig und uralt; ein Land genau an der geographischen und kulturellen Grenze zwischen Europa und Asien, zwischen Christentum und Islam.

Die Kultur des widerstandsfähigen armenischen Volkes präsentiert sich schon seit Jahrtausenden als tief christliche. Armenien war der erste christliche Staat der Welt, herausragende Klosteranlagen, aber auch winzige steinerne Kirchen in atemberaubender Landschaft zeugen davon.

Armenien ist aber auch Orient, ein Teil der Seidenstraße verlief durch das Land. Hier wird der Zeit eine andere Bedeutung geschenkt:

Zeit ist da, um sie den Menschen zu schenken.

Sabina Wittwehr KBW-Leiterin



ERNTEDANKFEST 2010

Die Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen zum

ERNTEDANKFEST

am Sonntag,
dem 26. September

Der Festzug wird von der Ortsbauernschaft Oberschaden, Unterschaden, Altau und Taubenbrunn vorbereitet.



9:00 Uhr: Aufstellung des Festzuges vor dem Stadtsaal. Die Stadtkapelle begleitet uns zur Kirche.

9:30 Uhr: Festgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Chor Jeunesse, Kirchenchor Eferd.

Leitung: Maria Schapfl
Orgel: Mag. M. Deinhamer

Unsere Goldhaubenfrauen laden anschließend zum Frühstück in das Pfarrzentrum St. Hippolyt

Das Erntedankopfer wird für die Sanierung der Spitalskirche verwendet

MINISTRANTENWALLFAHRT ROM 2010

Rom ist wahrlich eine Reise wert.



Dies dachten auch neunzehn junge Eferdinger, als sie am 1. August in die Ewige Stadt zur Internationalen Ministrantenwallfahrt 2010 aufbrachen. Auf der fünfzehnstündigen Busfahrt war genug Zeit, um schnell noch ein paar italienische Vokabeln - für alle Fälle - zu lernen und mit den Minis aus Peuerbach und Prambachkirchen erste Kontakte zu knüpfen.

Wenngleich wir in dieser Woche auch mit einigen suboptimalen Aspekten zu kämpfen hatten (Buschauffeur, Essen, etc.), tat dies der guten Stimmung unter uns Reisenden keinen Abbruch. Sogar den Weg zum Meer haben wir nach „kleineren“ Anfahrtsschwierigkeiten gefunden. Dieser Nachmittag war eine entspannende Abwechslung zum sonst sehr dichten und reichhaltigen Kulturprogramm: Wir kamen in den Genuss, die vielen architektonisch höchst faszinierenden Bauwerke der „caput mundi“ betrachten zu dürfen, deren Dimensionen uns oftmals einfach nur staunen ließen. Ein unbeschreibliches Gefühl war es auch, zusammen mit mehr als 53 000 Ministranten aus ganz Euro-

pa den Papst live zu erleben und von ihm den Segen zu empfangen. Diese unvergesslichen und gemeinschaftsstärkenden Momente wären nicht möglich gewesen, ohne die tatkräftige Unterstützung der Eferdinger Pfarrleute und die großzügige Mithilfe der Frauen der KFB Eferding. Wir sind sehr dankbar dafür! Ein großes Dankeschön auch an die ehrenwerte Frau Prof. Hildegard Kugler, welche eigens für uns und unentgeltlich ein einzigartiges Klavierkonzert im Hippolyt-Saal gegeben hat. Diese Woche war mit Sicherheit ein Highlight unseres Sommers, von dem wir alle noch lange zehren können.

Eva und Maria Traunmüller

FIRMVORBEREITUNG 2010/2011

Firmung ist **Gabe** und **Aufgabe**.

Gabe, da in der Feier der Firmung jede/r bestärkt wird, um den Umbruch ins Erwachsenwerden zu meistern. Der Heilige Geist ermutigt dazu, er schenkt Vielfalt und Leben.

Aufgabe, da das Sakrament der Firmung eine Entscheidung für den Glauben ist, eine nicht immer leichte.

Alle Mädchen und Burschen, die bis zum 31. August 1998 geboren wurden und diesen Schritt gehen möchten, sind zur Firmung eingeladen.

Die Anmeldeformulare für die Firmvorbereitung liegen in unserer Stadtpfarrkirche am Schriftenstand auf. Die Firmkandidat/inn/en werden gebeten, sich **persönlich** zu den im Formular angegebenen Zeiten in der Pfarrkanzlei anzumelden.

Letzter Anmeldetermin ist Mittwoch, der 3. November

Organisatorisch erfordert die große Zahl an Firmlingen in unserer Pfarrgemeinde unbedingt die Einhaltung dieses Anmeldeschlusses.

Ein kleiner Tipp: Nicht auf den letzten Termin warten! Denn die auf

den letzten Termin setzen, müssen möglicherweise sehr lange warten.

Damit eine gute Firmvorbereitung möglich wird, braucht es viele **Firmbegleiter/innen**. Dazu sind im Besonderen die Eltern und Pat/inn/en eingeladen. Jene Frauen und Männer, die Interesse haben, Jugendliche in diesem Lebensabschnitt zu begleiten, bitte ich, mit mir telefonisch unter der Nummer 0676/8776 5711 Kontakt aufzunehmen.

Mag. Thomas Mair Pastoralassistent



KRIPPENFIGUREN ERNEUERUNG

Herr Johann Gammer,



Holzschnitzer in unserer Pfarre, kommt uns mit seinem Wissen und seiner künstlerischen Begabung zu Hilfe. Kirchenpfleger Helmut Goldfuhs und

ich haben ihn gebeten, sich dafür einzusetzen, dass unsere Eferdinger Krippe mit solchen Figuren wieder ergänzt wird, wie sie damals verwendet worden waren, als man noch keinen Glassturz darüber angebracht hatte. Inzwischen hatte man sich mit kleineren und nicht zur Krippe gehörenden Figuren beholfen, um die Leerplätze im Krippenaufbau zu besetzen.

Die zur Krippe passenden Rohfor-

men der Hirten hat Johann Gammer in Südtirol im Grödnertal entdeckt. Es sind das 10 Stück zu je € 100,-. Diese sind jetzt noch Rohlinge, die Herr Gammer noch künstlerisch verbessern und dann in Farbe fassen wird. Die Vorarbeit und die Schnitzverbesserung macht er unentgeltlich, die Kosten für die Fassung betragen € 70,-.

Wir tragen nun die Bitte an mögliche Sponsoren, Einzelpersonen oder Gruppen, heran, uns behilflich zu sein, die Krippenfiguren für unsere Eferdinger Krippe für heuer zu Weihnachten zu erstehen. Wer mittun will, dass unsere Krippe „wieder stimmt“ möge mit dem Beitrag von € 170,- für eine der neuen Figuren mithelfen, um für die Pfarre den Kauf zu ermöglichen.

Mag. Erich Weichselbaumer



PFARRCHRONIK

Das Ja-Wort haben einander gegeben



Natalie Weiss und Jürgen Rudolf Roitner
Silvia Hinterhölzl und Stefan Achleitner
Constanze Hermine Maier und Josef Pernsteiner
Renate Frieda und Thomas Edlmüller
Petra Hannelore Hofer und DI Thomas Hueber

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen



Anna Sabine Würmer, Jasmin Weinzierl,
Moritz Krenmayr, Livia Gaheis, Oskar Vogl,
Michelle Hartl, Mathilda Schapfl,
Bastian Nimmervoll, Chiara Maria Spindler

In das neue Leben sind uns vorausgegangen



Maria Mack, Elisabeth Kastner, Josef Thier,
Adelheid Reiter, Josef Klinger, Alois Roithmayr,
Adelheid Hermann, Veronika Luger,
Friedrich Hintenaus, Helene Schuster,
Alfred Haghofer, Thomas Schapfl

PFARRFLOHMARKT SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 8:00 BIS 17:00 UHR SONNTAG, 19. SEPTEMBER 9:00 BIS 14:00 UHR

MIT 1. SEPTEMBER 2010 BEENDEN ZWEI VERDIENTE CHORMITGLIEDER IHRE TÄTIGKEIT ALS SÄNGERINNEN IM CHOR DER STADTPFARRE EFERDING:

Maria Schachinger und Trude Rumplmayr

Beide begannen bereits während des 2. Weltkrieges bzw. unmittelbar danach als Altistinnen im Kirchenchor. Unter der Chorleitung von Anna Auffanger, Norbert Efinger, Augustin Kubizek, Wilhelm Pittrof, Ernst Raab und Michaela Deinhamer stellten sie ihre musikalischen Talente in den Dienst der „Musica sacra“. Die Anzahl der Einsätze des Chores im Laufe eines Kirchenjahres war zu

Beginn ihrer Tätigkeit wesentlich größer als heute.



Es wurde im Advent täglich um 6:30 Uhr eine „Rorate“ und jeden Sonntag um 9Uhr eine lateinische

Messe gesungen. Am Sonntag Nachmittag war der Chor um 14Uhr beim „Segen“ nochmals im Einsatz. Während des Krieges gab es sonntags „Requiem“ für die gefallenen Soldaten.

Beide gehörten seit Anbeginn dem 1954 gegründeten „Begräbnischor“ an, diesem bleiben sie auch weiterhin treu.

Beiden Damen wollen wir für die vielen Stunden ihres Einsatzes für die Kirchenmusik in Eferding recht herzlich danken.

Ernst Raab und Michaela Deinhamer



WICHTIGE TERMINE

September			
Di	7.	19:30	KFB Frauenmosaik Powerpointpräsentation über Libyen von Michaela Frank Kleiner Stadtsaal
Sa	11.		KFB Sternwallfahrt des Dekanates nach Bad Dachsberg
Sa	18.		Pfarrflohmarkt
So	19.		Pfarrzentrum St. Hippolyt
Di	21.	19:00	KFB Dekanatsimpulstreffen 2010 Pfarrzentrum
Fr	24.	19:30	KBW Konzert „Episode, Figuren“ Eva Maria Mitter - Akkordeon Pfarrzentrum St. Hippolyt
So	27.		Erntedankfest Pfarre Eferding
		8:00	Frühmesse
		9:00	Aufstellung zum Festzug beim Stadtsaal
		9:30	Festgottesdienst
Oktober			
So	3.	9:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Fr	8.	14:00 bis 18:00	Caritas Sammlung von Sachspenden „Alles was rollt“ Kinderwagen, Fahrräder, Fahrradhelme, Rollschuhe Pfarrzentrum St. Hippolyt
So	10.	13:00	Fußwallfahrt nach Maria Scharten
Mo	11.	19:30	KMB Männerrunde im Gasthaus Hiaswirt Reisedias von Pfarrer Josef Antesberger
Do	14.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
Sa	30.	19:00	Bußgottesdienst Stadtpfarrkirche

November			
So	7.	9:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten
Mo	8.	19:30	KMB Männerrunde Bericht über Tagungen in Maria Zell und München Pfr. Stöllnberger, M. Neundlinger und Albert Scarlet Gasthaus Hiaswirt
Do	11.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
Di	16.	19:30	KBW Vortrag „Armenien“ Dr. Hrair Bagramyan Pfarrzentrum
So	21.	20:00	PGR Plenum Pfarrzentrum
Sa	27.	16:00	Adventkranzweihe Stadtpfarrkirche Anschließend Punschausschank und Verkauf von Olivenholz- schnitzereien aus Palästina Pfarrzentrum
So	28.	9:30	Hl. Messe gestaltet vom Davidchor Stadtpfarrkirche
Dezember			
Fr	3.		Eferdinger Schlossadvent „KFB - Schlosscafe“
bis	5.		
So	5.		KMB Aktion „Bruder in Not“ , Sammlung für Projekte in der Dritten Welt
		9:30	Familiengottesdienst
Do	9.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum

ALLERHEILIGEN ALLERSEELN 2010

Samstag, 30. Oktober

19:00 Uhr Bußgottesdienst
in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 31. Oktober

8:00 Hl. Messe
9:30 Hl. Messe

Montag, 1. November Allerheiligen

8:00 Uhr Hl. Messe
9:30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor

13:45 Uhr Gedenkfeier auf dem
Kommunalfriedhof
(mit d. Stadtkapelle)

15:00 Uhr Gedenkfeier auf dem
Pfarrfriedhof
(mit d. Stadtkapelle)

Dienstag, 2. November Allerseelen

19:00 Uhr Allerseelenmesse für
alle Verstorbenen,
vor allem für jene des
vergangenen Jahres.

Nach dem Gottesdienst
ca. 20:15 Uhr

Totengedenken
auf beiden
Friedhöfen

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 25. Oktober

Kanzleizeiten:

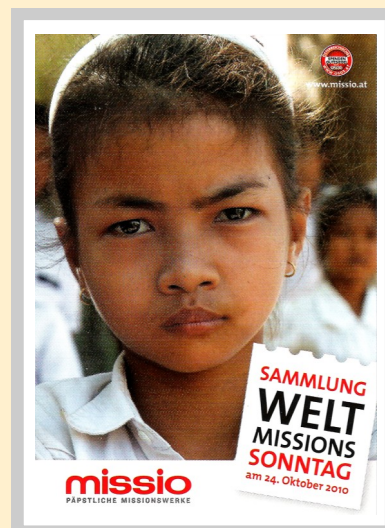
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 07272/2241

Kanzleizeiten Pastoralassistent:

Montag, Dienstag, Mittwoch, und Freitag
9:00 - 11:00 Uhr
bzw. nach Terminvereinbarung
Tel.: 0676/8776 5711

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Redaktion: Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä, Erich Weichselbaumer,
Elfi Wenzelhuemer; Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Satz und Layout: Erika Schapfl und Kurt Mathä
Druck: Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding



DIE KIRCHTURMKUPPEL – EIN WERK DES LINZER BAROCKBAUMEISTERS JOHANN M. PRUNNER



Vor 100 Jahren, genau am 20. September 1910, wurde das Turmkreuz der Stadtpfarrkirche zur Renovierung abgenommen. Dabei fand man im Kreuzknauf in einer kupfernen Büchse verschiedene Devotionalien, wie etwa eine rote, bemalte Schachtel mit einem Holzkreuz, ein Stück schwarzer Schleier, eine Benediktusmedaille und einen bedruckten Wetter- und Feuersegen. Besonders interessant ist ein beigefügter, auf Pergament geschriebener Bericht über den letzten großen Umbau des Turmes und die völlige, bis heute bestehende, Neuerrichtung des Turmhelms im Jahr 1727.

Im Originalwortlaut heißt es:

Anno Ain Tauszent Siben und Zwaintzig Ist der Eferdinger Pfarrkirchen Thurm Unter Regierung Ihre Hochfürstlich Gnaden Bischofens zu Passau Joseph Dominici Grafen von Lamberg Dan Ihre Hochgräflich Ex(zellenz) Conrad Sigismund Grafen von Starhemberg als Voggt Herrn: Item Herrn Johann Martin Reiszlein S(ancti)s(simae) The(olo)g(i)ae D(octo)r und Pfarrherrn /: So zu diszen Gebäu : 1500: Gulden beygetragen :/ Und Herrn Ignäti Wilhelm Mäderer Ober=Pfleger der Herrschaft Eferding: nicht allein Renoviert Sondern auch mit Verände-

rung der Fenster und Neuen Thurm Kupel Verfertigt und mit Kupfer eingedeckt worden.

Baumeister Herr Johan Michael Pruner Burgerl(icher) Bau=und Maurermaister in Lintz. Dan Herr Johan Michael Kipferling Burgerl(icher) Kupferschmidmaister in Lintz. Item Joseph Feldberger Burgerl(icher) Schwert Föger in Lintz, welcher Knopf und Creutz in Feur Vergoldet. Simon Fuxeneder Zimmer: und Frantz Hayberger Maurermaister in Eferding: Kupferschmid Geszöln Matthias Kellethofer von Minichen Johan Starzing von Tyroll Beede Catholl(isch) und Johan Feber von Franckfurt Evaangelisch: Religion

Mathias Joseph Egger Hofschreiber zu Eferding. Manu Scriptum.

In den Jahren 1761, 1860 und **1910 - also vor genau 100 Jahren** - waren neuerliche Renovierungen notwendig. Die Gestaltung des vom Boden bis zum Querbalken des Kreuzes 58,90 Meter hohen Turmes erfuhr dabei aber keine Veränderung mehr.

Konsulent Erwin Mattle



Kreuz und Kreuzknauf

Konsulent Erwin Mattle



Diese geschichtliche Kenntnis unserer Kirchturmkuppel hat uns Konsulent Erwin Mattle für das Pfarrblatt zukommen lassen. In ihm haben wir einen hervorragenden Kenner der Geschichte unserer Stadtpfarrkirche mit deren historischer Entwicklung sich damals schon sein Vater detailliert auseinandergesetzt hat. Für uns und auch die Besucher und Gruppenreisenden, die bei uns in Eferding Halt machen, ist er ein kompetenter Kirchenführer. Man darf ihm sehr dankbar sein, dass er dabei nicht nur sein ausgezeichnetes Wissen zur Kirche sondern auch seine ganze Sympathie für die Stadtentwicklung und Baugeschichte der Kirche und ihres religiösen und kulturellen Inhalts vermittelt. Was wir alle an ihm so schätzen ist seine Einstellung, dass er für diese Aufgabe immer gerne bereit und zur Stelle ist.

Heuer noch im Herbst werden Turmспengler aus Osttirol die Schäden am Kupferblech der Turmkuppel ausbessern, die der Sturm „Cyrill“ im vorigen Jahr ange richtet hat. Bei der Begehung hat sich gezeigt, dass unsere ganze Kirchturmkuppel einer Sanierung bedarf. Diese gesamte Erneuerung mit einem Austausch angefallter Hölzer und Neueindeckung mit Kupferblech ist für das Jahr 2014 geplant.

Mag. Erich Weichselbaumer
Pfarrer